

Vergabe von Leistungen zur Planung, Koordination, Durchführung und Nachbereitung des Messeauftritts der Landeshauptstadt München bei der internationalen Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München für das Jahr 2016 mit 2018 und optional für das Jahr 2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03639

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 22.09.2015 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Vergabe von Leistungen eines Generalunternehmers zur Planung, Koordination, Durchführung und Nachbereitung des Messeauftritts der Landeshauptstadt München bei der internationalen Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München
Inhalt	Gemäß Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München ist ab einer Wertgrenze von 50.000 Euro eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.
Entscheidungsvorschlag	Der Vergabe an eine externe Auftragnehmerin wird zugestimmt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Generalunternehmer, Expo Real, Messe, Messestand

Vergabe von Leistungen zur Planung, Koordination, Durchführung und Nachbereitung des Messeauftritts der Landeshauptstadt München bei den internationalen Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München für das Jahr 2016 mit 2018 und optional für das Jahr 2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03639

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 22.09.2015 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Bei nachfolgend dargestelltem Sachverhalt handelt es sich um die Vergabe einer konzeptionellen Leistung. Da der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren (Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 10025) ist diese Entscheidung wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit vor Einleitung der Ausschreibung herbeizuführen.

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft gem. § 7 Abs. 1 Ziffer 13 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München.

In der Beschlussvorlage werden auch Angaben über Kosten, den geschätzten Auftragswert und die Kalkulationsgrundlagen gemacht. Diese Angaben könnten die Bewerber bei der Kalkulation beeinflussen und den Wettbewerb einschränken. Der Tagesordnungspunkt ist daher in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Teil aufzuteilen.

1. Notwendigkeit der Beschaffung

Die Landeshauptstadt München, vertreten durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft, ist seit 1997 auf der internationalen Immobilienmesse Expo Real in München mit einem Messeauftritt vertreten.

Die Expo Real ist eine von zwei führenden internationalen Fachmessen für Immobilien und Standortentwicklung. Alle großen deutschen Städte und Regionen sowie viele europäische und internationale Städte sind mit Präsentationen vertreten. Sie findet im Oktober eines Jahres statt.

Bei dem Messeauftritt handelt es sich um eine Premium-Veranstaltung, die regelmäßig von der Stadtspitze sowie von der Stadtbaurätin, vom Kommunalreferenten und vom Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft als Plattform genutzt wird. Hauptziel des Messeauftritts ist es, den Wirtschafts- und Immobilienstandort München zusammen mit wichtigen und ausgewählten Partnern der Münchner Immobilienwirtschaft national und international zu positionieren, sowie Münchner Entwicklungen und Projekte vorzustellen und zu diskutieren.

Als Partner sind Unternehmen aus der Münchner Immobilienwirtschaft mit folgenden Kernkompetenzen vertreten: Bauträger, Finanzierungsunternehmen, Planungsunternehmen, Makler und Kanzleien. Die Partner am München-Stand sind in der Regel durch ihre Vorstände, Geschäftsführer und das Top-Management vertreten. Entsprechend hochrangig sind auch die Besucher und Kunden am München-Stand. Die Landeshauptstadt München nutzt dabei die Kompetenz der Münchner Unternehmen. Diese wiederum bekennen sich zum Standort und nutzen das Image des Wirtschaftsstandortes. Die Partner aus der Immobilienbranche haben in den vergangenen Jahren sehr deutlich dargelegt, dass sie weiterhin einen durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft koordinierten und eigenständigen München-Auftritt begrüßen.

Die Partner finanzieren den gesamten Messeauftritt mit Anschließerbeiträgen. Ziel des Referats für Arbeit und Wirtschaft ist eine vollständige Refinanzierung aller im Zusammenhang mit der Messe entstehenden Kosten durch diese Anschließerbeiträge.

Innerhalb der Stadtverwaltung ist das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) zuständig für Strategie, Konzeption und Koordinierung des Auftritts. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Kommunalreferat sind eingebunden. Da professionelle Außen Darstellungen auf Messen immer komplexer werden, ist der zusätzliche Einsatz einer erfahrenen Messeagentur zur Unterstützung der operativen Abwicklung notwendig und hat sich seit Jahren bewährt.

Es soll ein Generalunternehmer beauftragt werden, der in engster Abstimmung mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft die Planung, Koordination und Durchführung sowie Nachbereitung der Messebeteiligungen der Expo Real in München jeweils im Oktober

der Jahre 2016 mit 2018 (drei Jahre) und optional das Jahr 2019

umfassend betreut und durchführt.

Die Option für die Messe 2019 wird in Zusammenarbeit mit der Vergabestelle 1 gezogen und von der Auftraggeberin spätestens 7 Monate vor der Messe an die Auftragnehmerin kommuniziert.

2. Inhalte der Ausschreibung

Hauptaufgaben der Auftragnehmerin sind die Planung, Organisation, Durchführung und Abwicklung des Messeauftritts der Landeshauptstadt München auf der Messe, die kreative Weiterentwicklung des Messeauftritts (zusammen mit der Auftraggeberin), die kontinuierliche Betreuung der Partner sowie die Koordinierung der Subunternehmen und Dienstleister. Daraus ergeben sich u.a. folgende Aufgabengebiete, die in unterschiedlicher Eigenständigkeit bearbeitet werden müssen:

1. Partnerbetreuung
2. Unterstützung beim Veranstaltungsprogramm
3. Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit / Marketing
4. Unterstützung bei der Zusammenarbeit mit der Messeveranstalterin (Messe München)
5. Messebau , -grafik und -technik
6. Standbetreuung und Catering
7. Transporte
8. Finanzielle Abwicklung und Rechnungsstellung
9. Webbasierte-Informationenplattform
10. Nachbereitung

3. Finanzierung und Kosten

Der geschätzte Auftragswert der auszuschreibenden Leistungen wird aus Wettbewerbsgründen in der Sitzungsvorlage 14-20 / V 03640 im nichtöffentlichen Teil dargestellt. Die Finanzierung erfolgt über das RAW.

Die Refinanzierung der Kosten erfolgt durch die Anschließerbeiträge der Partner am München-Stand. Ziel ist eine hundertprozentige Refinanzierung durch die Anschließerbeiträge.

4.Vergabeverfahren

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des OB vom 22.08.2008 fällt und somit nur im Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen kann. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt.

Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Bedarfsstelle und der Vergabestelle 1.

Der geschätzte Auftragswert liegt oberhalb des Schwellenwertes von 207.000 € (ohne MwSt) für Liefer- und Dienstleistungen, daher ist der 4. Teil GWB anzuwenden.- Die ausgeschriebene Leistung fällt unter den Anhang I zur VOL/A, Teil B, Kategorie 27. Im Anhang I zur VOL/A wird zwischen vorrangigen (Teil A) und nachrangigen Dienstleistungen (Teil B) unterschieden. Dieser Unterscheidung liegt die Erwartung zugrunde, dass bei nachrangigen Dienstleistungen wenig Potential für grenzüberschreitende Aufträge in der EU vorhanden ist.

Die Auftragsvergabe erfolgt daher gem. § 1 EG Abs. 3 VOL/A, § 4 Abs. 2 Nr. 2 VgV in Freihändiger Vergabe (§ 3 Abs. 5 Buchstabe h) VOL/A) mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach Abschnitt 1 VOL/A.

Ziel ist im ersten Schritt, im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs in Frage kommende Bieter ausfindig zu machen und anhand der vorgelegten Unterlagen auf ihre Eignung zu prüfen.

Die Bekanntmachung des Teilnahmewettbewerbs erfolgt überregional auf www.bund.de, www.baysol.de und www.muenchen.de/vgst1.

Jedes interessierte Unternehmen kann sich mit einem Teilnahmeantrag bewerben. Die Bewerber erhalten eine Frist von ca. 3 Wochen, um einen Teilnahmeantrag einreichen zu können. Die Bewerber müssen ihre Eignung anhand von Unterlagen zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen:

- Eigenerklärung zur Eignung, Umsätze/ Personalzahlen
- Darstellung der Referenzen der letzten 3 Jahre über bereits erbrachte, in Art und Umfang vergleichbare Leistungen mit Angaben der Auftragssumme, Ansprechpartner und Telefonnummern der Auftraggeber
- Darlegung der durch Ausbildung und Berufserfahrung erworbenen Qualifikationen der für die Erbringung der Leistung verantwortlichen Person(en), die insbesondere die Fähigkeiten

ten zeigen, die erforderlichen Arbeiten auszuführen.

- Angaben zur technischen Ausstattung des Unternehmens zur Erfüllung der Dienstleistung

Die Beurteilung der Eignung erfolgt nach einem Punktesystem.

Dabei werden folgende Auswahlkriterien zugrunde gelegt:

- | | |
|---|------|
| - Einschlägigkeit der Referenzen | 40 % |
| - Fachliche Qualifikation und Erfahrung der Mitarbeiter | 40 % |
| - Qualität der technischen Ausstattung | 20 % |

Die Wertung der eingegangenen Teilnahmeanträge hinsichtlich formeller Kriterien erfolgt durch die Vergabestelle 1, die inhaltliche Bewertung der Eignung erfolgt durch das RAW. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs werden bis zu 5 Bewerber ausgewählt, die im nachfolgenden zweiten Schritt des Vergabeverfahrens zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden.

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieterinnen und Bieter mit dem Angebot ein Grobkonzept des Messestandes, einen Finanz- sowie einen Projektplan einreichen. Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Wertungskriterien zugrunde gelegt:

Der Zuschlag wird dem wirtschaftlichsten Angebot im Hinblick auf folgende Kriterien erteilt:

1. Preis: 40%
2. Angaben und Inhalte im Angebot : 60%, aufgeteilt hinsichtlich
 - Nachvollziehbarkeit des (Stand-)Konzepts: 20%
 - Qualität des Projektplans: 20%
 - Qualität des Finanzplans: 20%

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das RAW vorgenommen.

Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist für Ende 2015/ Anfang 2016 geplant.

Eine erneute Befassung des Stadtrats ist erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20 % übersteigen sollte.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem

Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, und der Verwaltungsbeirat für Wirtschaftsförderung, Herr Stadtrat Mario Schmidbauer, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft stimmt zu, dass das Referat für Arbeit und Wirtschaft die im Vortrag des Referenten beschriebenen Leistungen an eine externe Auftragnehmerin vergibt.
2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage und der nichtöffentlichen Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03640 genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot
3. Eine erneute Befassung des Stadtrates ist nur erforderlich, falls das wirtschaftlichste Angebot den geschätzten Auftragswert um mehr als 20 % übersteigen sollte.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst

Josef Schmid
2. Bürgermeister

an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

IV. Wv. RAW - FB II

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Direktorium, Hauptabteilung II, Vergabestelle 1
z.Kt.

Am